

Medientechnologe/-in EFZ – Siebdruck



Berufsbeschreibung

Der Siebdruck (Serigrafie) ist ein spezielles Druckverfahren: Es eignet sich zum Bedrucken flacher Materialien genauso wie dreidimensionaler Gegenstände. Bedruckt werden beispielsweise Papier, Karton, Textilien, Gegenstände aus Glas, Metall oder Kunststoff.

Medientechnologen und Medientechnologinnen Siebdruck übernehmen alle Arbeiten vom Reproduktionsprozess bis zum fertigen Druckerzeugnis. Sie beurteilen die Vorlagen und fertigen die Druckformen: Gewebe (Polyester, Nylon) wird auf einen Rahmen gespannt und überall dort handwerklich oder fotografisch undurchlässig gemacht, wo beim Druck keine Farbe durchdringen darf. Danach mischen sie die Farben nach Vorlage und richten die Druckautomaten oder Druckhalbautomaten ein. Bei kleinen Auflagen drucken sie auch von Hand.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder oberste Stufe.

Technisches Verständnis, Verantwortungsbewusstsein (Umgang mit teuren und komplexen Systemen), Interesse für elektronische Arbeitsmittel, gute Augen, sicheres Farbunterscheidungsvermögen, gute Beobachtungsgabe und Reaktionsfähigkeit, selbständige, exakte Arbeitsweise, Teamfähigkeit.

Ausbildung

4 Jahre berufliche Grundbildung Fachrichtung Siebdruck in einer Siebdruckerei. Die Fachrichtung wird im Lehrvertrag festgehalten.

Entwicklungsmöglichkeiten

Berufsprüfung als Betriebsfachmann/-frau Druck- und Verpackungstechnologie oder Druckkaufmann/-frau mit eidg. Fachausweis.

Höhere Fachprüfung als dipl. Publikationsmanager/in.

Ausbildung als dipl. Techniker/in HF Medien.

Studium als Medieningenieur/in BSc FH Vertiefung Media-Management oder IT-Management.

Aufstieg: Abteilungsleiter/in, Auftragsbearbeiter/in, Kalkulator/in, Disponent/in, Betriebsleiter/in, Betriebsinhaber/in.